



# Eine Neuordnung der Abgaben und Umlagen auf Strom, Wärme und Verkehr

*Die Landschaft der Abgaben und Umlagen  
sowie sechs Gründe für die dringende  
CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform*

**Thorsten Lenck**

**BERLIN, 19. NOVEMBER 2019**

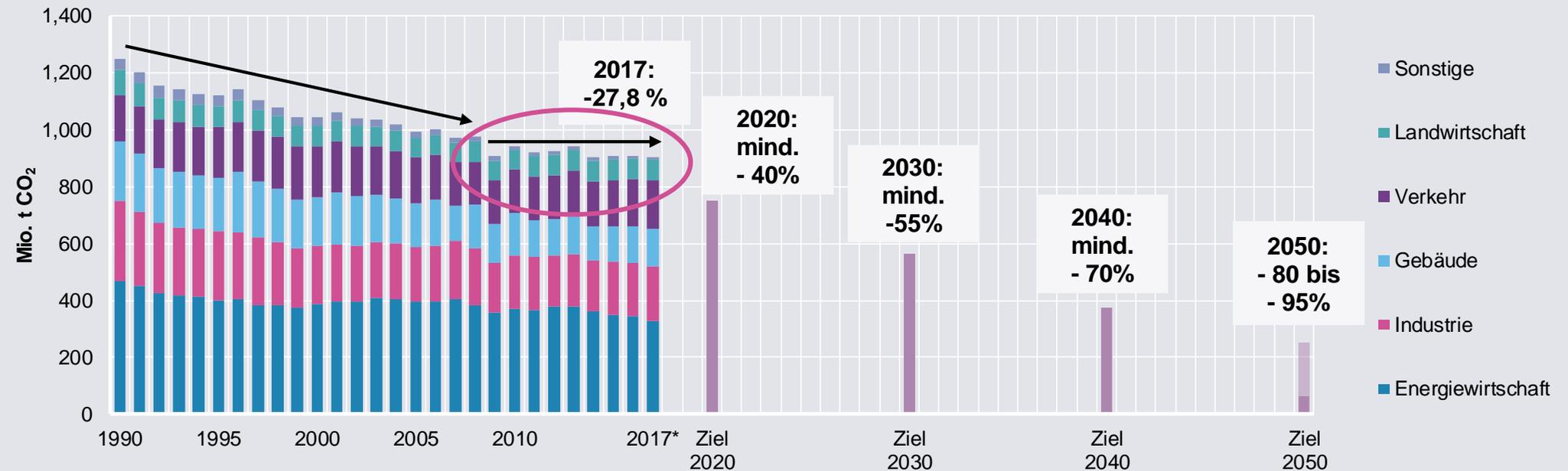


**Sechs Gründe,  
warum eine CO<sub>2</sub>-  
orientierte Energie-  
preisreform dringend  
geboten ist**

# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

## 1) Weil Deutschlands Gesamt-Emissionen in den letzten Jahren kaum sinken...

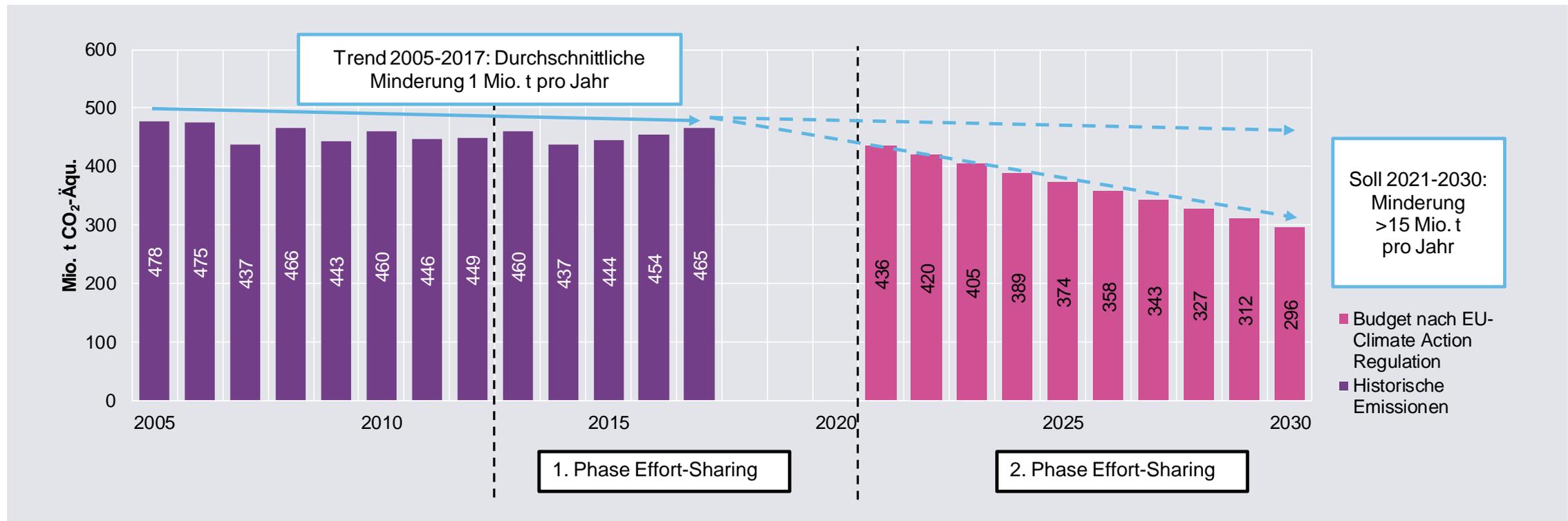
Treibhausgasemissionen 1990-2017, Reduktionsziele für 2020, 2030, 2040 und 2050



UBA 2018

# ...aber Deutschland im Zeitraum von 2021 bis 2030 Kosten in Höhe von 30 bis 60 Milliarden Euro für das Verfehlen der europarechtlichen Klimaschutzverpflichtungen drohen.

Nicht-ETS in Deutschland: Emissionspfade, jährliche Emissionsbudgets und kumuliertes Defizit an Emissionsrechten 2021 bis 2030

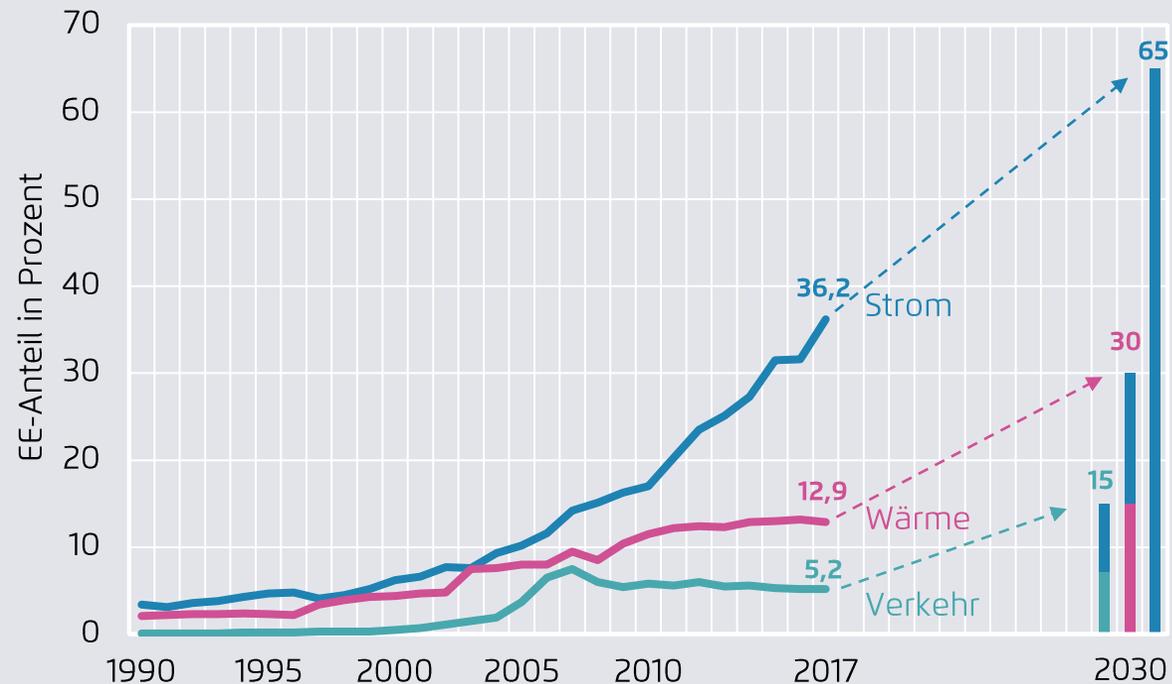


Eigene Darstellung basierend auf BMU (2018)

# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

## 2) Weil Strom sowie strombasierte Kraft- und Heizstoffe essenziell für Klimaschutz in Wärme und Verkehr sind,...

Entwicklung der Erneuerbaren Energien 1990-2017 und Ziele für 2030



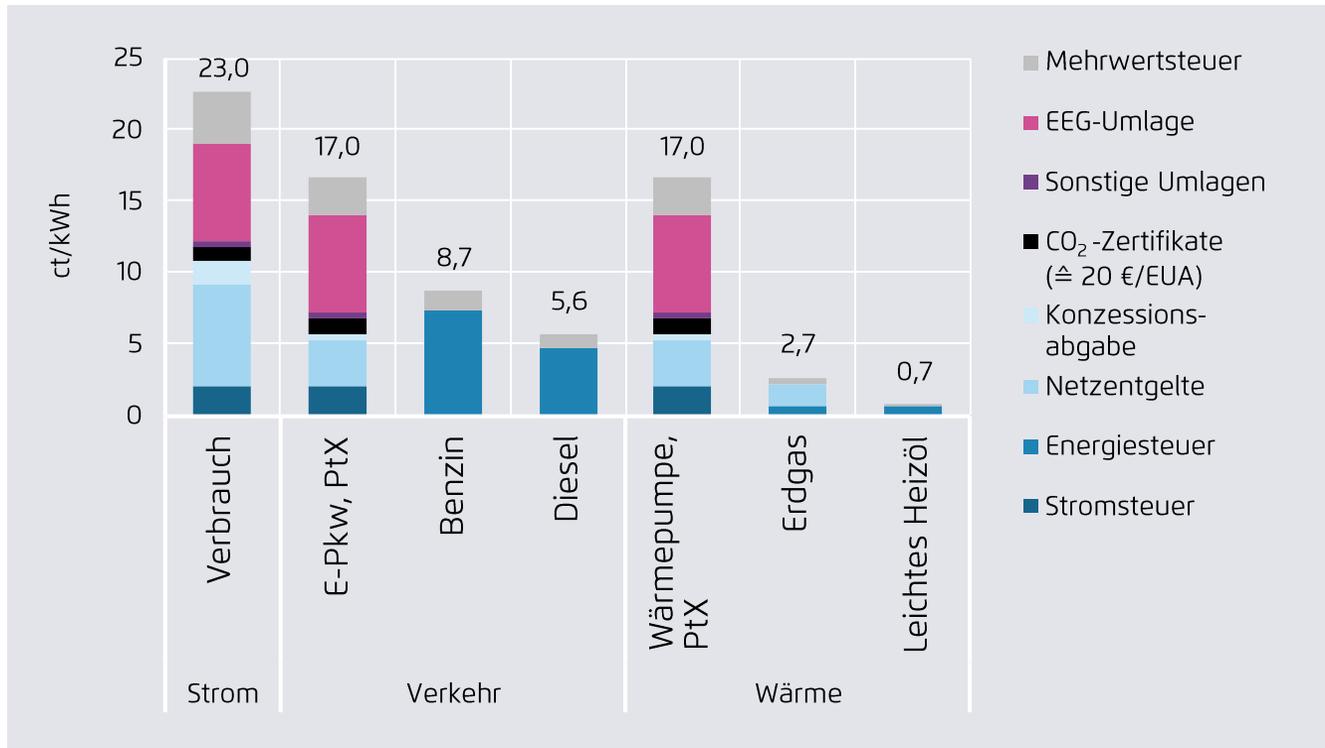
BMWi, Agora Energiewende

Hinweis: EE-Anteile 2030 bei Wärme und Verkehr sind zu ~ 50 % durch EE-Strom abgedeckt

- Die Steigerung der Erneuerbaren Energien bei Wärme und Verkehr hat anfangs vor allem auf Biomasse gesetzt
- Biomasse-Potenziale sind jedoch begrenzt und hohe Flächennutzungskonkurrenz zu Nahrungsmitteln und Naturschutz; EE-Ausbau im Verkehrsbereich daher seit 2008 gestoppt und bei Wärme sehr gering
- Erkenntnis für die 2. Phase der Energiewende: Im Mittelpunkt stehen Wind und Solarstrom. Sie werden auch für die Energiewende in Wärme und Verkehr essenziell.

... aber sie im Vergleich mit fossilen Energieträgern mit viel zu hohen Abgaben und Umlagen belastet sind.

Regulierte Kostenbestandteile für Energie im Haushaltsbereich



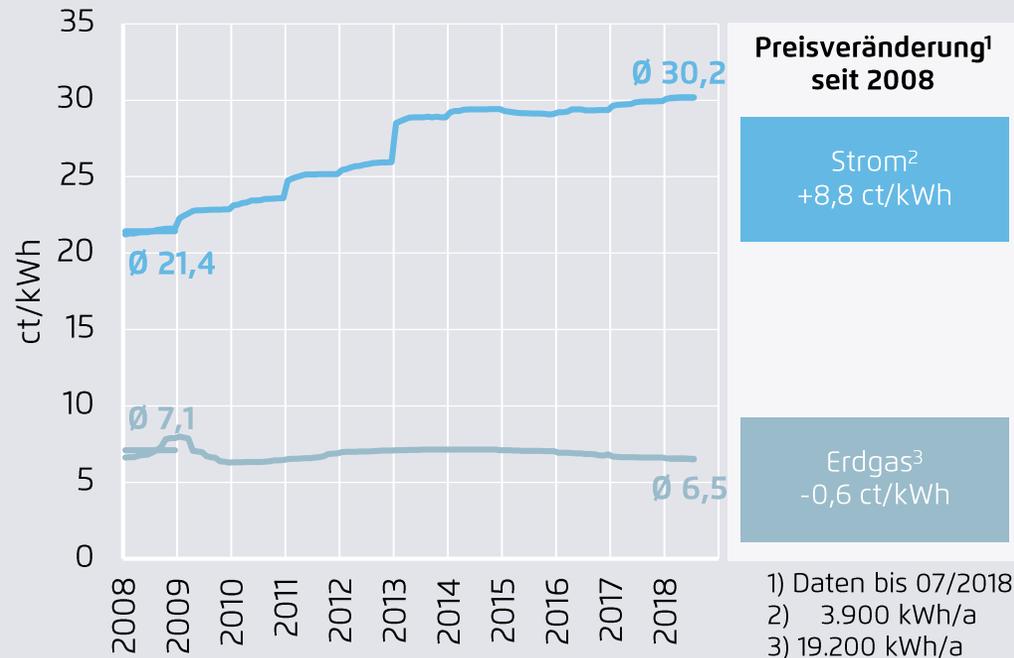
- Die Dekarbonisierung des Wärme- und Verkehrssektors erfordert – neben einer Steigerung der Energieeffizienz – vor allem die Nutzung von immer mehr Wind- und Solarstrom in diesen Sektoren, u. a. für:
  - Wärmepumpen (Umweltwärme) und Power-to-Heat-Anlagen
  - Elektromobilität
  - Strombasierte Heiz- und Treibstoffe (Power-to-Gas und Power-to-Liquid)
  
- Mehr als 30- bzw. 8-fach höhere Abgaben und Umlagen im Vergleich zu Heizöl bzw. Erdgas und 2½- bzw. 4-fach höhere Abgaben und Umlagen im Vergleich zu Benzin bzw. Diesel stehen der wirtschaftlichen Verwendung von Strom bei Wärme und Verkehr entgegen.

Agora Energiewende (2018)

# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

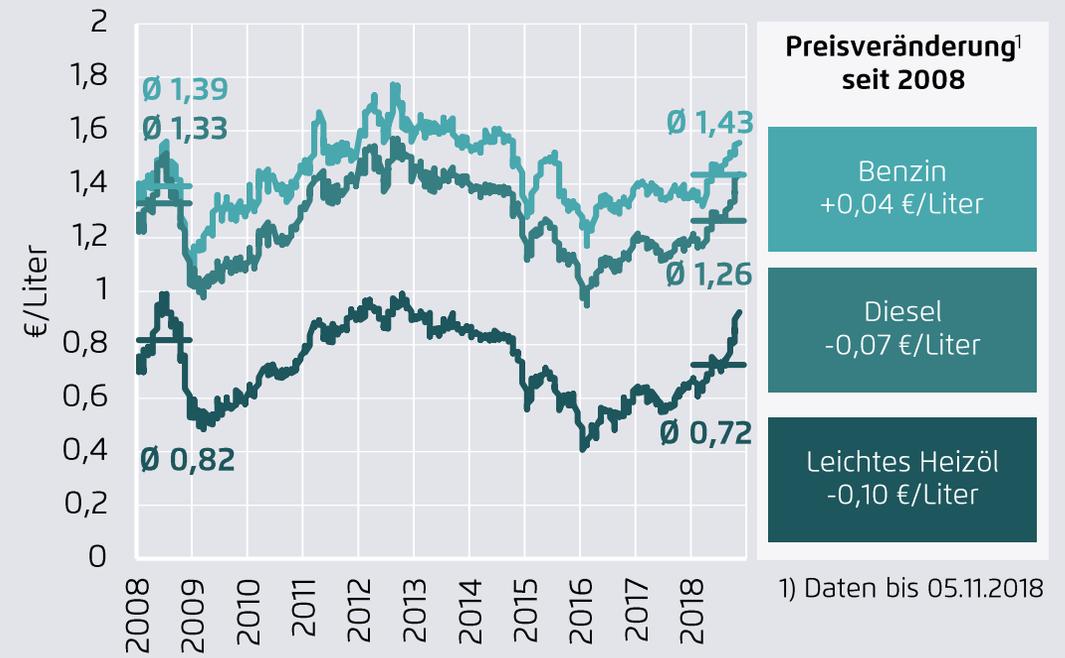
## 3) Weil nur Strom in den letzten 10 Jahren teurer wurde – fossile Energien heute wieder so viel wie 2008 kosten

Energiepreise von Strom und Erdgas (inkl. Umsatzsteuer)



BMWi Energiedaten; eigene Darstellung; Aug. 2018

Energiepreise der Mineralöle (inkl. Umsatzsteuer)



BMWi, Europäische Kommission, Agora Energiewende, Nov. 2018

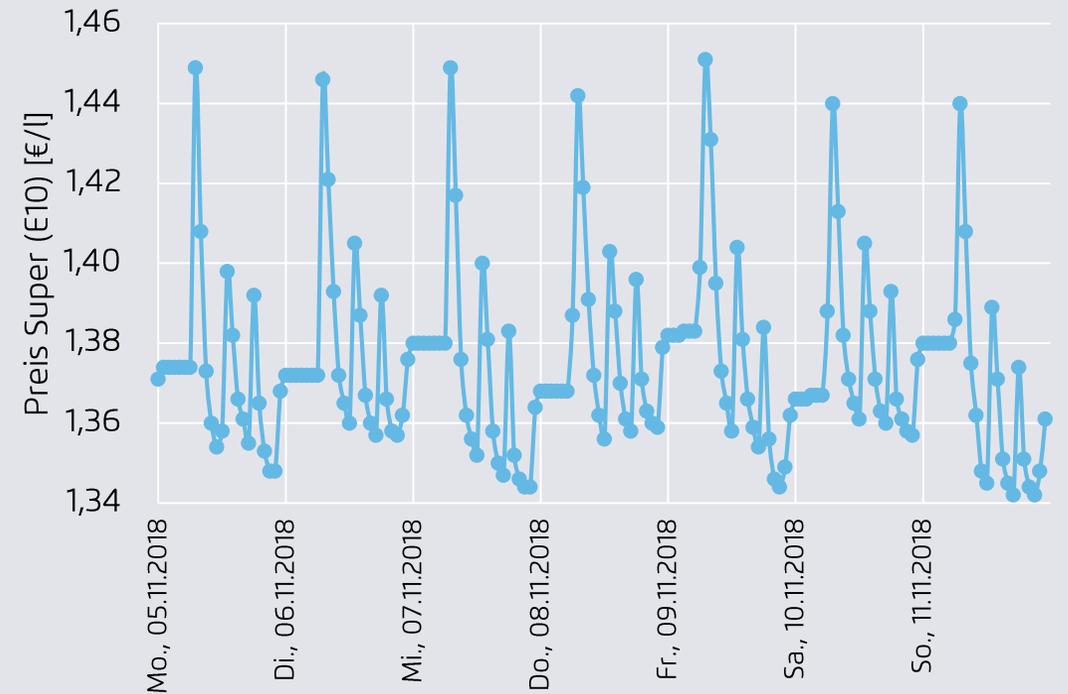
# Nebenbemerkung: Die Preise für Benzin und Diesel an den Zapfsäulen schwanken regelmäßig über den Tag um mehr als 10 ct je Liter wie das Beispiel Berlin zeigt

Regelmäßige Preisschwankungen für **Super (E10)** am Beispiel Berlin



Agora Energiewende auf Basis von mehr-tanken.de

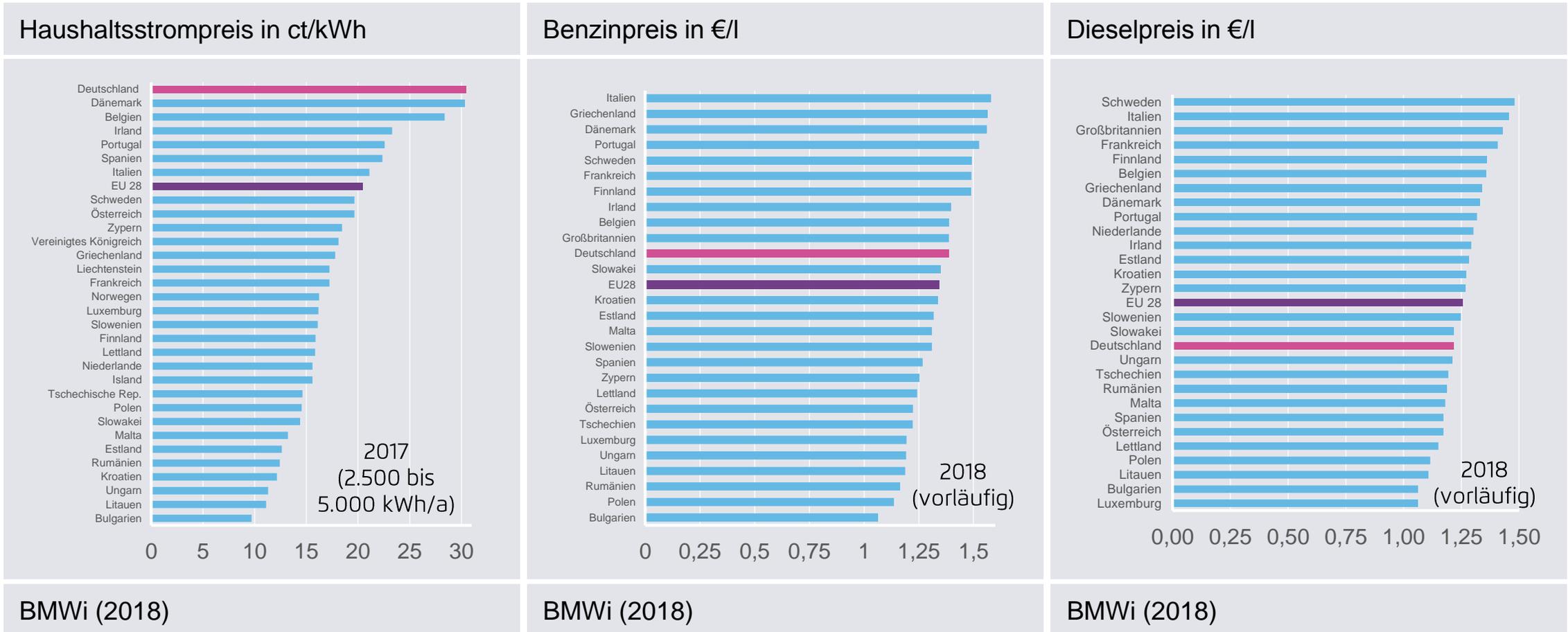
Regelmäßige Preisschwankungen für **Diesel** am Beispiel Berlin



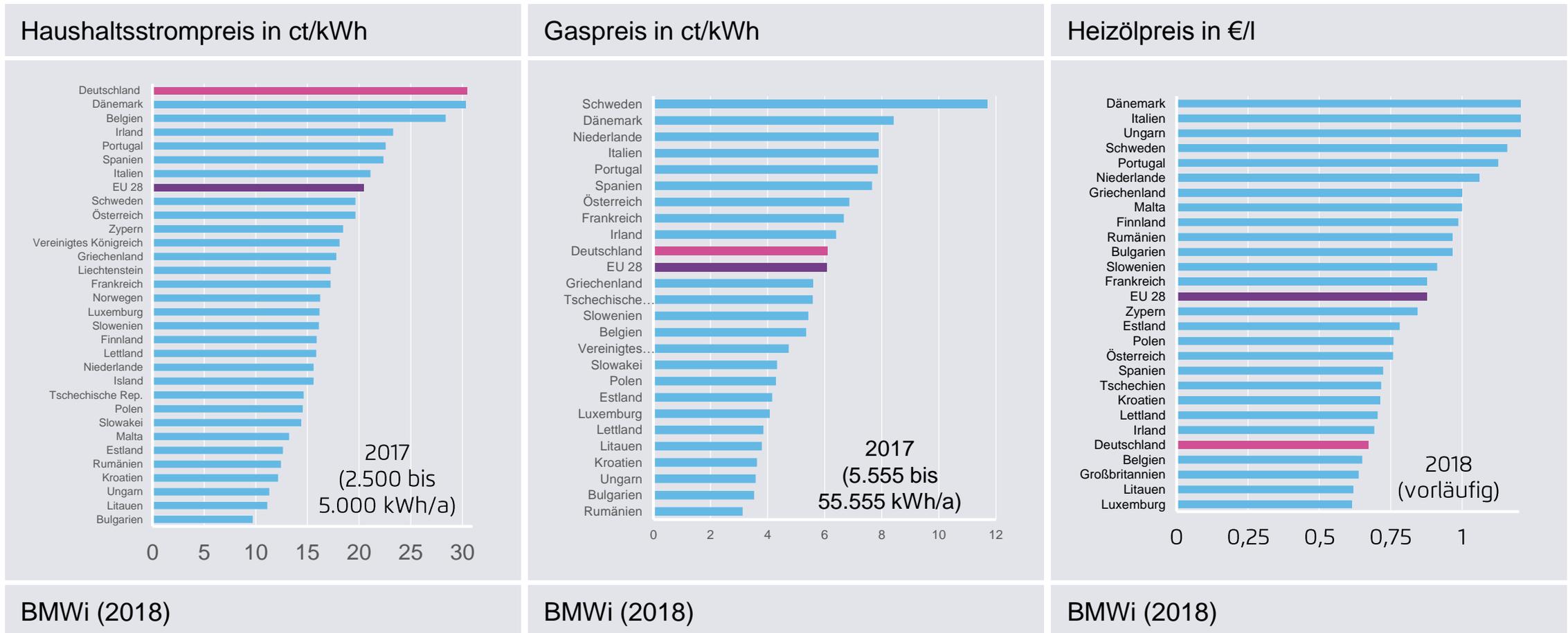
Agora Energiewende auf Basis von mehr-tanken.de

# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

## 4) Weil Deutschland im EU-Vergleich den teuersten Strom hat, während wir bei Benzin und Diesel im Mittelfeld liegen ...



**...genau so wie beim Erdgas. Bei den Heizöl-Preisen liegen wir in Europa an fünftletzter Stelle. Kein anderes Land hat so ein Missverhältnis zwischen Strompreis und Preisen für fossile Energien**

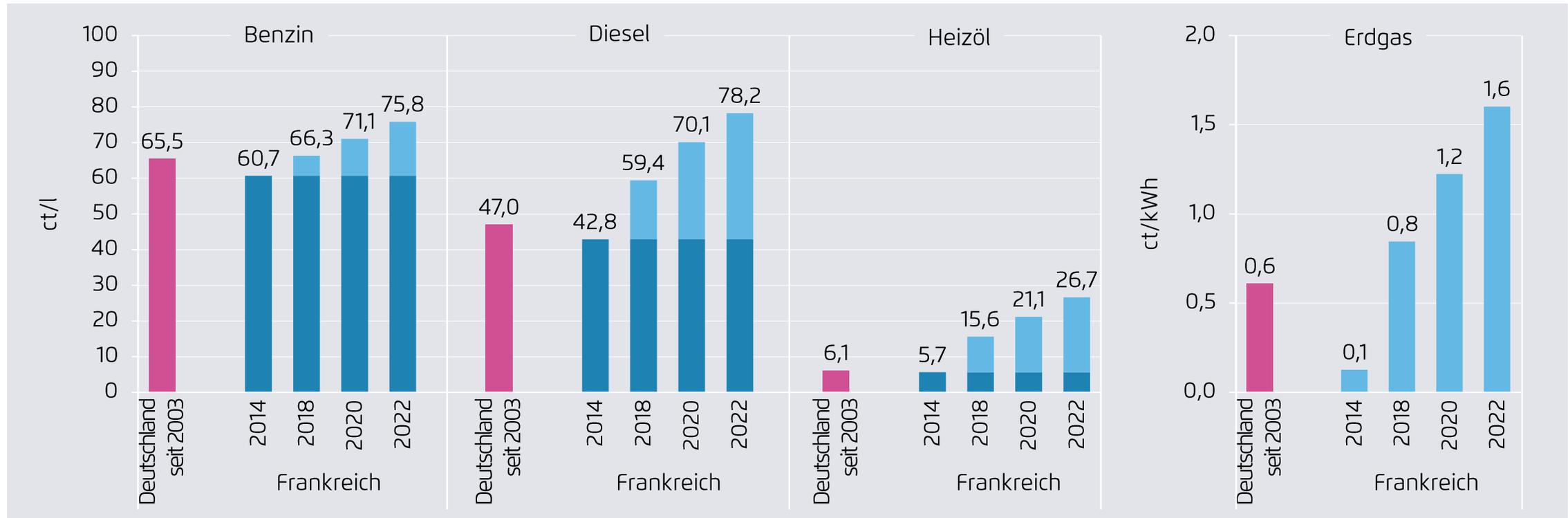


# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

5) Weil Deutschlands Energiesteuern seit 2003 konstant sind, während Frankreich einen jährlich steigenden CO<sub>2</sub>-Beitrag beschlossen hat – die Folge: Tanktourismus zu uns



Energiesteuern in Deutschland und Frankreich

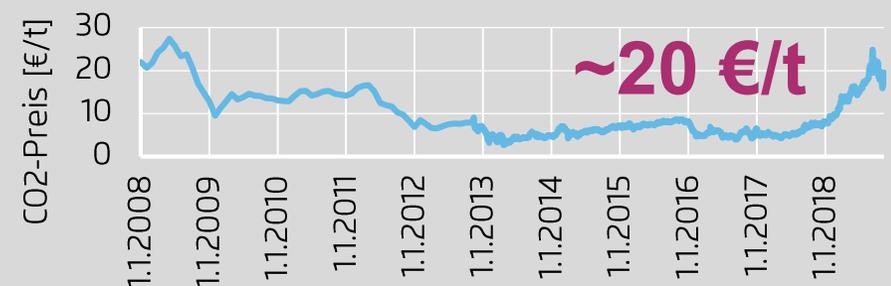


Agora Energiewende auf Basis DFBEW (2018)

■ Energiesteuer in Deutschland   
 ■ Energiesteuer in Frankreich   
 ■ Beitrag für Klima- und Energie als Teil der Energiesteuer in Frankreich

# Warum eine CO<sub>2</sub>-orientierte Energiepreisreform?

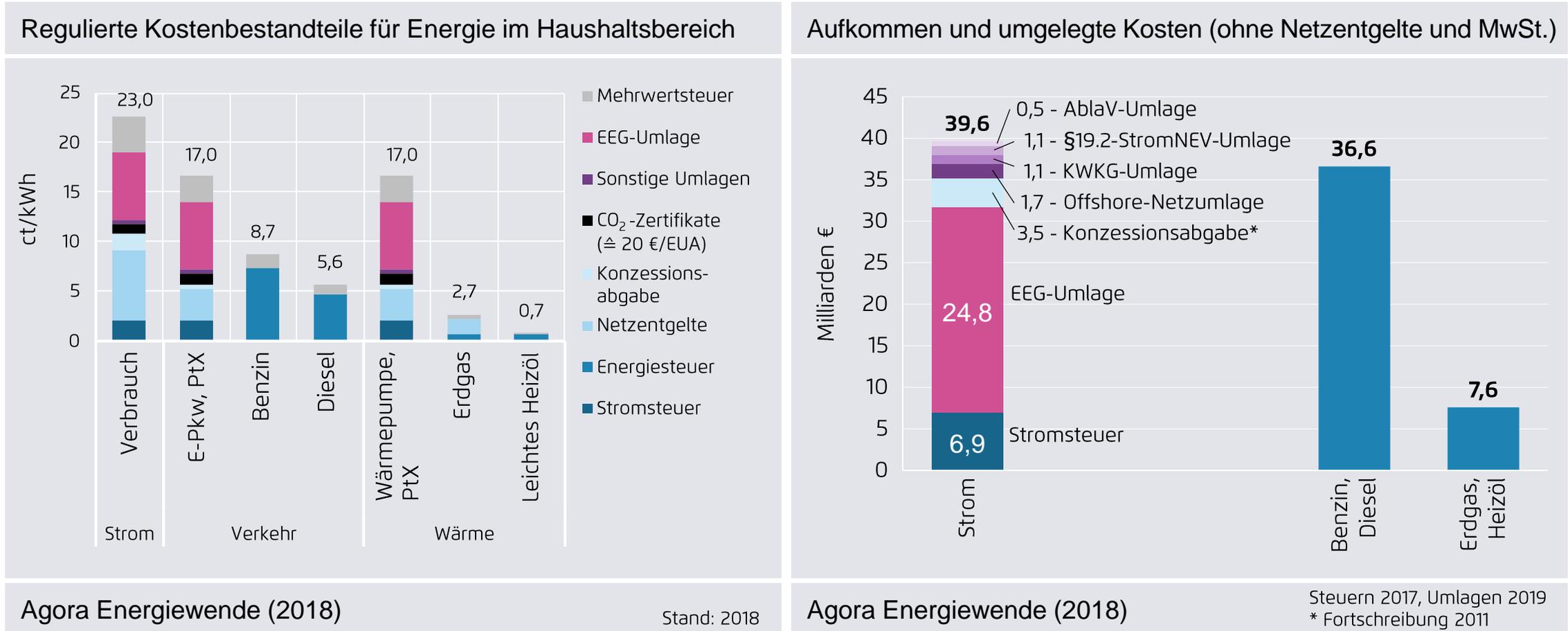
6) Weil effizienter Klimaschutz einen CO<sub>2</sub>-Preis braucht, dieser aber bei Verkehr, Wärme und Landwirtschaft völlig fehlt und im EU-Emissionshandel instabil ist

	Europäischer Emissionshandel (ETS)	EU „Effort Sharing“-Regulierung
Erfasste CO <sub>2</sub> -Sektoren	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Energiewirtschaft</li><li>▪ Energieintensive Industrie (u.a. Eisen-, Stahl-, Aluminium-, Zement-, Kalk-, Papier und Chemie-Industrie)</li><li>▪ EU-Luftverkehr</li></ul> <p><b>ca. 50 %</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verkehr (außer EU-Luftverkehr)</li><li>▪ Gebäude</li><li>▪ übrige Industrie und Gewerbe</li><li>▪ Landwirtschaft</li></ul> <p><b>ca. 50 %</b></p>
CO <sub>2</sub> -Preis	 <p>CO<sub>2</sub>-Preis [€/t]</p> <p>~20 €/t</p> <p>EEX, DEHSt</p>	<p><b>X</b></p> <p>(bisher <u>keine</u> direkte CO<sub>2</sub>-Bepreisung in Deutschland)</p>



**Die Landschaft der  
Abgaben/Umlagen  
und der Reform-  
vorschläge**

# Bei der Reform von Umlagen, Strom- und Energiesteuern geht es aktuell um die Neu-Verteilung von rund 80 Milliarden Euro



Ein impliziter CO<sub>2</sub>-Preis berücksichtigt die CO<sub>2</sub>-Last des Energieträgers und wird für Strom und Erdgas in den üblichen Verkaufseinheiten ct/kWh und für Benzin, Diesel und Heizöl in ct/l angegeben.

Umgerechnet als Energiesteuer bedeuten...



Agora Energiewende



**Eine Vielzahl von  
Lösungsvorschlägen  
liegt auf dem Tisch  
und wurde mehr als  
zwei Jahre lang in  
Fachkreisen  
diskutiert**

# Eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen liegt auf dem Tisch und wurde mehr als zwei Jahre lang in Fachkreisen diskutiert

Übersicht über Vorschläge für eine Reform der Abgaben und Umlagen sowie für eine wirksame CO<sub>2</sub>-Bepreisung

## Ziele

- **Klimaschutz:**  
Internalisierung der CO<sub>2</sub>-Schadenskosten
- **Sektorenkopplung**
- **Entlastung** der nicht-privilegierten **Stromverbraucher** von vergleichsweise hohen Strompreisen
- Bessere **Integration Erneuerbarer Energien**

## Instrumente/Mittel

- **im EU-ETS**
  - **Mindestpreis** in der Auktion (*reserve price*)
  - Gleitender **CO<sub>2</sub>-Beitrag** (*price support*)
- **im Nicht-ETS**
  - Zahlung aus **Energie- und Klimafonds** (Teil der CO<sub>2</sub>-Erlöse aus EU-ETS)
  - Finanzierung aus **Staatshaushalt**
  - **Streckungsfonds** (staatl. Kredit)
  - **Sektorenübergreifende Umlagen** (z. B. Energiewendenumlage oder EEG-Umlage in Wärme und Verkehr)
  - **Energiesteuern** (z. B. direkte o. implizite CO<sub>2</sub>-Bepreisung)
  - **CO<sub>2</sub>-Abgabe**

## Mittelverwendung

- **Rückzahlung** pro Kopf o. nach Lohnsumme (z. B. Klimadividende, Energiewendebonus)
- **Senkung der Lohnnebenkosten** (ökologische Steuerreform)
- **Finanzierung Staatshaushalt**
- **Finanzierung Energiewende-Investitionen** (z. B. Gebäudesanierung, Ladeinfrastruktur)
- **Strompreissenkung durch Senkung...**
  - **der EEG-Umlage** (separate Finanzierung: EE-Anschubfinanzierung, Industrieausnahmen oder EE-Neuanlagen)
  - **der Stromsteuer**
  - **anderer Umlagen**

**Agora Energiewende**  
Anna-Louisa-Karsch-Str.2  
10178 Berlin

**T** +49 (0)30 700 1435 - 000  
**F** +49 (0)30 700 1435 - 129  
[www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)

✉ Abonnieren sie unseren Newsletter unter  
[www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de)  
🐦 [www.twitter.com/AgoraEW](https://www.twitter.com/AgoraEW)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Kommentare?  
Kontaktieren Sie mich gerne:

[Thorsten.Lenck@agora-energiewende.de](mailto:Thorsten.Lenck@agora-energiewende.de)

Agora Energiewende ist eine gemeinsame Initiative der  
Stiftung Mercator und der European Climate Foundation.